

6. Bioethik-Symposium

Humangenetische Diagnostik –

Wozu? Wohin?

Im April 2009 hat der Deutsche Bundestag ein „Gesetz über genetische Untersuchungen bei Menschen (Gendiagnostikgesetz)“ verabschiedet.

Dieses Gesetz umfasst mehr als genetische Untersuchungen. Der für unsere Gesellschaft relevante Kern betrifft vor allem die Regelung des Umgangs mit jenen genetischen Informationen, die nicht allein die untersuchte Person bzw. das sich entwickelnde Leben, sondern auch Verwandte oder andere erwachsene Personen angehen.

In der vorgeburtlichen Diagnostik geht es um die Feststellung von Erbanlagen, die zu Krankheiten disponieren. Bei Erwachsenen zielen genetische Untersuchungen zumeist auf die Erkennung von Ursachen für nachgewiesene Krankheiten (z. B. spezielle Formen von Dickdarmkrebs), für Medikamenten(un)verträglichkeiten (sog. Pharmakogenetik) oder auf den Nachweis oder Ausschluss von Ursachen für drohende Erkrankungen (z. B. spezielle Formen von Herz- oder Gehirnerkrankungen). Auch lässt sich bei manchen Krankheiten das Risiko erfassen, dass auch Kinder solcher Anlagenträger früher oder später in gleicher Weise erkranken (z. B. bei Brustkrebs oder Dickdarmkrebs).

Werden eines Tages Arbeitgeber oder Krankenkassen oder Lebensversicherungen uns nach unseren genetischen Daten fragen und ihr Verhalten nach dem Ergebnis bestimmen? Haben wir nicht auch das Recht auf genetisches Nicht-Wissen? Wird unsere Zukunftsoffenheit einem genetischen Determinismus geopfert?

Das neue Gendiagnostikgesetz gilt dem Schutz des einzelnen Kranken wie auch der Gesellschaft. Kann dieses Ziel erreicht werden?

Das 6. Bioethik-Symposium wird wieder die vielfältigen Aspekte eines grundlegenden Problems zwischen Wissenschaft und Gesellschaft vorstellen.

Sie sind herzlich eingeladen.

| | | |
|---|---|---|
| Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Klein Präsident der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft | Dr. Friedrich Weber Landesbischof der Evangelischen Landeskirche Braunschweig | Prof. Dr. med. Klaus Gahl für die Akademie für Ethik in der Medizin e. V. Göttingen |
|---|---|---|

Programm:

- 14.00 Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Klein,
Braunschweig:
Begrüßung und Einführung
- 14.15 *Moderation:*
Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Klein
- Prof. Dr. med. Karl Sperling, Berlin:
Was ist human-genetische Diagnostik?
- 15.00 Prof. Dr. med. Peter Propping, Bonn:
*Wozu dient humangenetische Diagnostik?
Klinische Perspektiven*
- 15.45 Dr. jur. Wolfram Eberbach, Erfurt:
*Das neue Gendiagnostik-Gesetz: seine
Bedeutung für das Individuum und das
Umfeld*
- 16.30 Pause
- Moderation:*
Prof. Dr. med. Claudia Wiesemann,
Göttingen
- 16.45 Prof. Dr. phil. Jan P. Beckmann, Hagen:
*Philosophisch-ethische Perspektiven der
humangenetischen Diagnostik*
- 17.30 Prof. Dr. theol. Friedrich Lohmann, Berlin:
*Theologisch-ethische Perspektiven zur
humangenetischen Diagnostik*
- 18.15 Prof. Dr. med. Klaus Gahl, Braunschweig:
Schlusswort
- 18.30 Ende der Veranstaltung

Mit freundlicher Unterstützung



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

✂
Anmeldung:

Zum 6. Bioethik-Symposium „**Humangenetische Diagnostik – wozu? Wohin?**“ am Donnerstag, 4. Februar 2010,
14.00 – 18.30 Uhr, im Haus der Wissenschaft, Braunschweig, Pockelsstraße 11, melde ich mich mit Begleitperson/en
an.

Absender:

Schicken Sie bitte Ihre Anmeldung möglichst bis zum **31. Januar 2010** an die umseitige Anschrift.

Braunschweigische Wissen-
schaftliche Gesellschaft
Postfach 33 29
38023 Braunschweig

Tel.: +49 (05 31) 144 66; Fax: +49 (05 31) 1 44 60
poststelle@bwg.niedersachsen.de

Referenten und Moderatoren

Prof. (emer.) Dr. phil. Jan P. Beckmann
Institut für Philosophie der FernUniversität Hagen
Universitätsstraße 11/1, 58048 Hagen

Dr. jur. Wolfram Eberbach
Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096 Erfurt

Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Ehem. CA Klinikum Braunschweig
Dürer-Straße 10, 38106 Braunschweig

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. Joachim Klein
Präsident der
Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft
Fallersleber-Tor-Wall 16, 38100 Braunschweig

Prof. Dr. theol. Friedrich Lohmann
Theologische Fakultät, Institut für Systematische Theologie/Ethik
der Humboldt-Universität
Burgstraße 26, 10178 Berlin

Prof. Dr. Peter Propping
Institut für Humangenetik der Universität Bonn
Wilhelm-Straße 31, 53111 Bonn

Prof. Dr. med. Karl Sperling
Institut für Humangenetik der Humboldt-Universität
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Prof. Dr. med. Claudia Wiesemann
Präsidentin der Akademie für Ethik in der Medizin e. V.
Direktorin des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin
der Universität Göttingen
Humboldtallee 36, 37073 Göttingen

Veranstalter:

Braunschweigische Wissenschaftliche
Gesellschaft
Fallersleber-Tor-Wall 16, 38100 Braunschweig
Tel.: +49 (0531) 14466, Fax: 14460
poststelle@bwg.niedersachsen.de

Akademie für Ethik in der Medizin e. V.
Humboldtallee 36, 37073 Göttingen
Tel.: +49 (0551) 399680, Fax: 393996
info@aem-online.de

Evangelisches Klosterforum
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
Tel.: +49 (0531) 120540, Fax: 1205450
sekretariat.thz@lk-bs.de



Akademie
für Ethik in der
Medizin e.V.

Die Braunschweigische
Wissenschaftliche Gesellschaft

in Kooperation mit dem
Evangelischen Klosterforum
Braunschweig

und der
Akademie für Ethik in der Medizin e.V.
Göttingen

lädt ein zum

6. Bioethik-Symposium

zum Thema

Humangenetische Diagnostik - Wozu? Wohin?

am Donnerstag, 4. Februar 2010,
14.00 – 18.30 Uhr

im Haus der Wissenschaft
Braunschweig
Pockelsstraße 11
(Tel. 0531 – 391-4114)